

Spessartbund 2018 – 25 Fragen und Antworten für Mitglieder des Spessartbundes

Die Vorstandschaft hat die wichtigsten Fragen zusammengestellt, die zum Projekt „Spessartbund 2018“ gestellt werden.

Zu Beginn:

- Entscheidend ist, dass die Vorsitzenden und Mitglieder in den Ortsgruppen die Vorteile eines aktiven und leistungsstarken Spessartbundes als Dachorganisation für unsere Heimat und den Nutzen einer verbesserten Betreuung und Beratung der Ortsgruppen erkennen.
- Wir erwarten uns von der neuen Struktur einen Motivationsschub für die Ortsgruppen und eine Verstärkung des Wir-Gefühls im Spessartbund.
- Mit dem repräsentativen Präsidentenamt und dem hauptamtlichen Geschäftsführer schlägt der Spessartbund neue Wege ein, die diskutiert und vermittelt werden müssen. Einfach wird der vor uns liegende Weg nicht, aber der Spessartbund braucht Veränderung, damit er eine Zukunft hat. Wenn er diese vor ihm liegenden Aufgaben bewältigt, wird er Leuchtturm sein, auch für andere Verbände im Deutschen Wanderverband.

01 Was bietet der Spessartbund aktuell den Ortsgruppen und ihren Mitgliedern?

Allgemein

- Wahrnehmung nach außen: Mitgliedschaft einer starken Gemeinschaft: Über 15.000 Mitglieder in 100 Ortsgruppen zwischen Frankfurt, Würzburg, Schlüchtern und Tauberbischofsheim setzen sich ein für unsere Heimat
- Mitgliedschaft beim Spessartbund als Träger öffentlicher Belange: Mitspracherecht bei der Erhaltung des Betretungsrechtes des Waldes und der Naturschutzgebiete, beim Bau von Windkraftanlagen, bei der Planung von Verkehrswegeprojekten, Windrädern, etc.
- Ohne Spessartbund gibt es kein nachhaltig markiertes Wanderwegenetz in der Region

Qualifikation

- Fachwartetagen, Angebot für die Zukunft der Ortsgruppen „Let's go Wanderjugend“
- Zugang zur Ausbildung als deutschlandweit zertifizierter Natur und Landschaftsführer (Wanderführerausbildung im Spessartbund)
- Fortbildungen in den Bereichen Vereinsführung, Vereinsrecht und Steuerrecht

Ortsgruppen

- gemeinsame Feier der Bundesfeste, Durchführung der Vertreter- und Halbjahresversammlungen bei den Ortsgruppen
- Spessartbund-Totenehrung am Pollasch
- Informationsaustausch und Terminkoordination auf Gauebene, Gausternwanderung
- Treffen mit Ortsgruppen-Vorständen für die Unterstützung der Vereinsarbeit, Teilnahme an Ortsgruppen-Versammlungen
- Organisation von Veranstaltungen als Beispiel zur Übernahme im Verein (Feierabend-Wanderungen, Power-Wanderungen, Gesundheitswanderungen, etc.)
- Logistische Unterstützung bei Veranstaltungen (z.B. Verleih von GPS-Geräten)
- Über die Geschäftsstelle überregionale Bewerbung von Veranstaltungen, im Seminarraum können Vorträge und Tagungen stattfinden
- Organisation der Vergabe der Wander- und Ehrenabzeichen sowie Ehrungsurkunden
- Organisation des Deutschen Wanderabzeichens
- Besuch von Jubiläumsfeiern und Ehrungen der Ortsgruppen durch den Vorstand des Spessartbundes
- Vereins-Dienstleistungen, z.B. Spendenquittungen
- Jugendprogramm: Angebote und Fördergelder
- Sammlung von Archivmaterial der Ortsgruppen

den Mitgliedern der Ortsgruppe

- Zuverlässige Wanderkarten der Region erstellt und aktualisiert der Spessartbund. Mitglieder erhalten sie zu vergünstigten Konditionen.
- Versicherungsschutz bei Wanderungen und Veranstaltungen der Ortsgruppen im Spessartbund
- Vergünstigungen bei Einkäufen durch Mitgliederausweis
- Bonuspunkte bei Krankenkassen für nachgewiesene Wanderungen
- Direkte und individuelle Beratung für Wanderrouten und Führungen
- jährliche Fahrt zum Deutschen Wandertag und alle 5 Jahre zum europäischen Wandertag EURORANDO

02 In der Vertreterversammlung am 11. November 2017 soll die Vereinsstruktur des Spessartbundes grundlegend verändert werden. Warum?

Der Spessartbund ist mitten im allgemeinen gesellschaftlichen Wandel angekommen und wird vor die gleichen Herausforderungen gestellt:

- Demographische Entwicklung,
- schwierige Ausübung des Ehrenamtes
 - aufgrund höherer beruflicher Belastung und
 - einer Flut von Vorschriften und Paragrafen sowie
- fehlender Nachwuchs.

Der Strukturwandel zeigt sich unter anderem im letzten Jahrzehnt durch den Austritt oder die Auflösung von fünf Ortsgruppen bei gleichzeitigem Neueintritt von zehn Ortsgruppen.

- Situation im Spessartbund

Seit der Vertreterversammlung 2005 in Schöllkrippen arbeitet die Vorstandschaft des Spessartbundes mit den Ortsgruppen an der Modernisierung ihrer Vereinsstruktur und der des Dachverbandes. Daraus gingen die Zukunftskonzepte 2009 (Beitragserhöhung von 3,50 auf 6,50 Euro) und 2013 (100jähriges Jubiläum) hervor. Das Zukunftskonzept 2018 regiert auf die aktuelle Situation der Vorstandschaft:

Sie besteht aus drei Vorsitzenden, zwei Ehrengleichenden, Schatzmeisterin, sechs Hauptfachwarten sowie sieben aktiven Gauvorsitzenden.

Diese Struktur ist nicht mehr gewachsen

- den Erwartungen und Bedürfnisse der Ortsgruppen,
 - den Vorgaben von Behörden, Ämtern und Kooperationspartnern (z.B. Naturparken)
 - sowie den zeitlichen und inhaltlichen Möglichkeiten der Mitglieder der Vorstandschaft.
- Um den Dachverband sicher in die Zukunft zu führen, muss die Struktur des Spessartbundes den veränderten gesellschaftlichen Voraussetzungen angepasst werden.

03 Was haben die Probleme der Ortsgruppen mit dem Projekt Spessartbund 2018 zu tun?

Die Probleme in den Ortsgruppen sind bekannt:

- viele (Vorstands-)Mitglieder sind zu alt für Veränderungen oder Aktivitäten
- „Neues haben wir alles schon probiert, hat nicht geholfen...“
- fehlende Bereitschaft der Mitglieder, sich ehrenamtlich zu engagieren
- Generationswechsel kommt nicht zustande oder scheitert
- Menschen wollen von den Aktivitäten des Vereins profitieren, aber nicht Mitglied werden
- die Mitglieder wissen nichts vom Spessartbund, interessieren sich nicht dafür, brauchen ihn nicht

Lösungsvorschläge bietet der Spessartbund seit 2009 an:

- Ratgeber für Ortsgruppen
- Vier-Anker-Konzept
- Angebot der hessischen Wanderjugend „Let's go Wanderjugend“
- Angebote der Heimat- und Wanderakademie Bayern

Die Lösungsvorschläge kommen nur in wenigen Ortsgruppen an, weil in der aktuellen Struktur Vorstandschaft und Gauvorsitzende zu wenig Zeit haben, um sich einzelnen Ortsgruppen zu widmen.

04 Warum ist die Vertreterversammlung 2017 der richtige Zeitpunkt für die Veränderungen im Spessartbund?

Die Veränderungen seit 2005 haben die Situation verbessert, aber die grundsätzlichen Mängel in der Vereinsstruktur nicht beseitigen können, z.B. die Kommunikation zwischen dem Dachverband und den Ortsgruppen.

Anlass für das Nachdenken über bessere Rahmenbedingungen für ehrenamtliche Arbeit in der Vorstandschaft und in den Ortsgruppen des Spessartbundes ist die im November 2017 ablaufende Amtszeit des bisherigen Vorsitzenden Gerrit Himmelsbach. Er sowie große Teile der Hauptvorstandschaft wollen in der aktuellen Struktur nicht wieder kandidieren.

05 Welche Verbesserungen der Vereinsstruktur im Spessartbund schlägt die Vorstandschaft vor?

- Verschlankung der Hauptvorstandschaft von
 - aktuell 19 Personen (3 Vorstände ohne Fachbereiche und 16 Mitglieder der Vorstandschaft)
 - auf 12 Vorstandsmitglieder, jeweils mit festen Vorstandsbereichen:
 - Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit,
 - Gauen und Ortsgruppen,
 - Finanzen,
 - Aus-/Fortbildung,
 - Jugend,
 - Familie,
 - Wandern/Outdoor,
 - Wegenetz,
 - Naturschutz/Umweltbildung,
 - Kultur,
 - Tourismus,
 - Homepage/Datenschutz.
- Schaffung des Amtes eines Präsidenten;
- Schaffung der Position eines hauptamtlichen Geschäftsführers.

06 Welche Vorteile bringt die neue Vereinsstruktur mit sich?

- **Vorstandschaft**
 - Die Arbeitsbelastung in der Vorstandschaft wird auf mehrere Schultern verteilt. Dadurch können mehr Veranstaltungen der Ortsgruppen besucht und die Präsenz des Spessartbundes verstärkt werden.
 - Durch die Entsendung eines Vorstandes (statt bisher eines Fachwartes) wird Wahrnehmung des Spessartbundes bei Terminen auf politischer und Verbandsebene sichergestellt.
 - In der Aufwertung vom Fachwart zum Vorstand spiegelt sich die Wertschätzung des Engagements in der Vorstandschaft wider.
 - Für dieses Konzept stehen die meisten der bislang in der Vorstandschaft vertretenen Ehrenamtlichen zur Verfügung.
- **Gauvorsitzende**
 - Verbesserung der Position des Gauvorsitzenden
 - aufgrund der bestehenden Struktur
 - sind einige Gauen ohne Vorsitzenden;
 - erhalten die Gauvorsitzenden nicht die Unterstützung, die sie benötigen - insbesondere bei der Unterstützung der Ortsgruppen;
 - sind Nachfolger für amtierende Vorsitzende nicht in Sicht;
 - gibt es keinen direkten Ansprechpartner für Gau- und Ortsgruppenangelegenheiten: Wünsche und Anliegen werden nicht zielstrebig verfolgt

- die neue Vereinsstruktur bietet bessere Voraussetzungen für die Arbeit des Gauvorsitzenden, weil
 - zwei Ansprechpartner zur Verfügung stehen:
 - der Vorstand „Gau/Ortsgruppen“ mit dem Beirat der Gauvorsitzenden;
 - der Geschäftsführer;
 - Fortbildungen, neue Ideen und gut laufende Projekte von Ortsgruppen über den Gauvorsitzenden besser vermittelt werden können.

07 Wie soll der hauptamtliche Geschäftsführer finanziert werden?

Nachdem 2015 die Beitragserhöhung des Jahres 2009 endete, zeigt sich im Haushaltsjahr 2015 die angestrebte »schwarze Null«. Die Kostendeckung wird jedoch nur durch die ehrenamtliche Arbeit des 1. Hauptvorsitzenden erreicht, der weitgehend die Aufgaben der Geschäftsführung mit übernimmt und der zeitlich Teile seiner beruflichen Arbeitszeit einbringt. Darauf kann die Zukunft des Spessartbundes nicht aufgebaut werden, denn wer will sich als Nachfolger diese Last aufbürden?

Der zu erwartende Kostenanstieg in den nächsten Jahren und die Einstellung eines hauptamtlichen Geschäftsführers macht einen Bedarf von 80 000 € an Mehreinnahmen notwendig. Dies würde ab 2018 eine Erhöhung der Beiträge an den Verband um 8,50 € auf 15,00 € im Jahr bedeuten. Die Erhöhung finanziert den bezahlten Geschäftsführer im Spessartbund – ohne den hauptamtlichen Geschäftsführer ist die neue Vereinsstruktur nicht umsetzbar. Der Geschäftsführer übernimmt die Koordinationsarbeit von Gerrit Himmelsbach.

Finanzierung eines hauptamtlichen Geschäftsführers:

Aktuell

Abgaben an Versicherung, Landesverbände etc.	ca. 30.000 €
Laufende Kosten	ca. 70.000 €
Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen:	ca. 100.000 € (15.000 Mitgl. x 6.50 €)

Kosten ab 2018

Abgaben an Versicherung, Landesverbände etc.	ca. 40.000 €
Laufende Kosten	ca. 80.000 €
Geschäftsführer (Vollzeit)	ca. 60.000 €
Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen:	ca. 180.000 € (12.000 Mitgl. x 15,00 €)

Ab 2018: 15,00 € Mitgliedsbeitrag, entspricht einer Erhöhung von 8,50 Euro

Herausforderung: Wie kommen wir zum Ziel eines hauptamtlichen Geschäftsführers?

Die Mitgliederzahl ging von 18.000 (2002) auf 15.000 (2015) zurück - die Einnahmen sinken. Dieser Trend wird sich fortsetzen.

Der Aufwand für den Dachverband bleibt: allgemeine Kosten- und Preissteigerungen für Energie, Abgaben und Beiträge an die Dachverbände. Dazu kommt ein wachsender Anspruch der Mitglieder an Professionalität und Service, zeitgemäße Technologie und Kommunikation - ist alles nur mit einer leistungsfähigen Struktur zu schaffen.

Eine Auflistung der Abgaben anderer Gebietsvereine zeigt den Spessartbund als den Verband mit den geringsten Mitgliedsbeiträgen.

Mitgliedsbeiträge benachbarter Wanderverbände

Abgaben an Dachverbände in anderen Gebietsvereinen:

Spessartbund (15.000 Mitglieder)	6,50 €
Taunusklub (2.000 Mitglieder)	6,70 €
Odenwaldklub (13.000 Mitglieder)	12,00 €
Vogelsberg-Höhenklub (3.500 Mitglieder)	12,80 €
Rhönklub (23.000 Mitglieder)	12,00 €
	2017: 16,00 €
	2020: 20,00 €
Schwarzwaldverein (65.000 Mitglieder)	2016: 16,50 €
	2018: 18,50 €
Schwäbischer-Albverein (100.000 Mitglieder)	28,00 €

08 Wo sollen die Mittel für den hauptamtlichen Geschäftsführer herkommen?

Mitgliedsbeiträge, verstärktes Requirieren von Fördergeldern oder von Sponsoren, Sonderabgaben, Spenden, etc.

Es wurde eine Kommission aus Mitgliedern der Vorstandschaft und Ortsgruppenvorsitzenden eingesetzt, die eine Beschlussempfehlung bereits für die Vertreterversammlung 2016 erarbeiten soll.

Wo sparen?

Wenn wir beim Personal sparen, können die Ortsgruppen nicht ausreichend unterstützt werden. Den Aufwand zurückführen bedeutet eine Kapitulation und entfernt uns von der heiß ersehnten neuen Generation ehrenamtlicher Handlungsträger in Ortsgruppen und Dachverband. Bleiben wir bescheiden, sparen wir, fahren wir das Angebot zurück, um niemanden vor den Kopf zu stoßen? Bloß keine Austritte empörter Mitglieder riskieren, die dem Spessartbund um den Preis eines Mittagessens pro Jahr die Gefolgschaft versagen? Das heißt langjährige Errungenschaften z.B. in der Wegearbeit unwiederbringlich zu verlieren.

Oder wollen wir mutig alle Kräfte und Mittel mobilisieren und vernünftig investieren? Der Spessartbund steht am Scheideweg – es ist eine strategische Richtungswahl.

Das Ziel der Hauptvorstandschaft ist, den Spessartbund zeitgemäß aufstellen und zukunftsfähig machen, mit dem guten Gewissen, dafür einen angemessenen Beitrag einzufordern.

Der Spessartbund ist nicht irgendein Verein. Seit über 100 Jahren ist er im wahrsten Sinne wegweisend im Spessart. Schaut man auf die Höhe der Mitgliedsbeiträge, hat er sich dabei wohl immer unter Wert verkauft.

09 Was ist, wenn das Projekt Spessartbund 2018 die Mitglieder der Ortsgruppen gar nicht erreicht?

Es gibt Ortsgruppen, in denen der Vorsitzende oder der Vorstand über das Projekt Spessartbund 2018 entscheidet.

Oft geht es dabei nicht um die Veränderung des Spessartbundes, sondern es wird nur eine Botschaft vermittelt: „Die Beitragserhöhung wird abgelehnt!“

Dabei werden folgende Argumente verwendet:

- Ablehnung, weil
 - die Mitglieder in der Ortsgruppe immer weniger werden und das bedeutet, sie müssen in Zukunft immer mehr zahlen;
 - die Finanzkonzepte des Spessartbundes ein Fass ohne Boden sind: die Ortsgruppen müssen in Zukunft immer mehr zahlen;

- es immer weniger Aktive im Verein gibt. Bald ist die Ortsgruppe am Ende. Nicht mal für Angebote wie "Let's go Wanderjugend" finden sich Aktive;
- obwohl die Ortsgruppen niedrige Beiträge haben, strömen die Leute nicht in die Vereine;
- höhere Beiträge werden nicht mehr Mitglieder bringen;
- Austritte passiver und älterer Mitglieder oder der Austritt der ganzen Ortsgruppe zu befürchten ist.
- schon jetzt ein Großteil der Beiträge an den Spessartbund gezahlt wird und die meisten Mitglieder nicht wissen, was sie dafür bekommen;
- die Vereine über ihre Beiträge selbst bestimmen dürfen müssen und sich das nicht vom Spessartbund vorschreiben lassen wollen;

Kurz gefasst, für viele Ortsgruppen geht es bei dem Projekt Spessartbund 2018 nur um eins: Der Beitrag soll erhöht werden und es ist keine sichtbare Gegenleistung vorhanden!

10 Wie können die Vorsitzenden der Ortsgruppen (wenn sie es denn wollen) das Projekt Spessartbund 2018 an ihre Mitglieder vermitteln – vor allem an die passiven?

Hier Argumente für die neuen Vorteile für die Ortsgruppen – zusätzlich zu den Leistungen des Spessartbundes für seine Ortsgruppen (Link zu Frage 1):

- die Kommunikation auf allen Ebenen, den Ortsgruppen, Gauen und dem Spessartbund wird intensiviert;
- der Austausch von Informationen über Ideen, Mittel, Methoden, Literaturhinweise, besonders gut gelaufene Projekte wird gewährleistet;
- das Angebot gemeinsamer Wanderungen und Projekte sowie die Weitergabe von Erfahrungen wird erweitert;
- Zugriff der Ortsgruppen auf einen Experten-Pool für Fortbildung (Recht, Haftung, Finanzen etc.);
- Umsetzung des Konzepts „Ortsgruppen erfolgreich unterstützen“ von 2012;
- Schaffung des Problembewusstseins, dass zur Durchsetzung von Neuerungen ein langer Atem nötig sein wird.

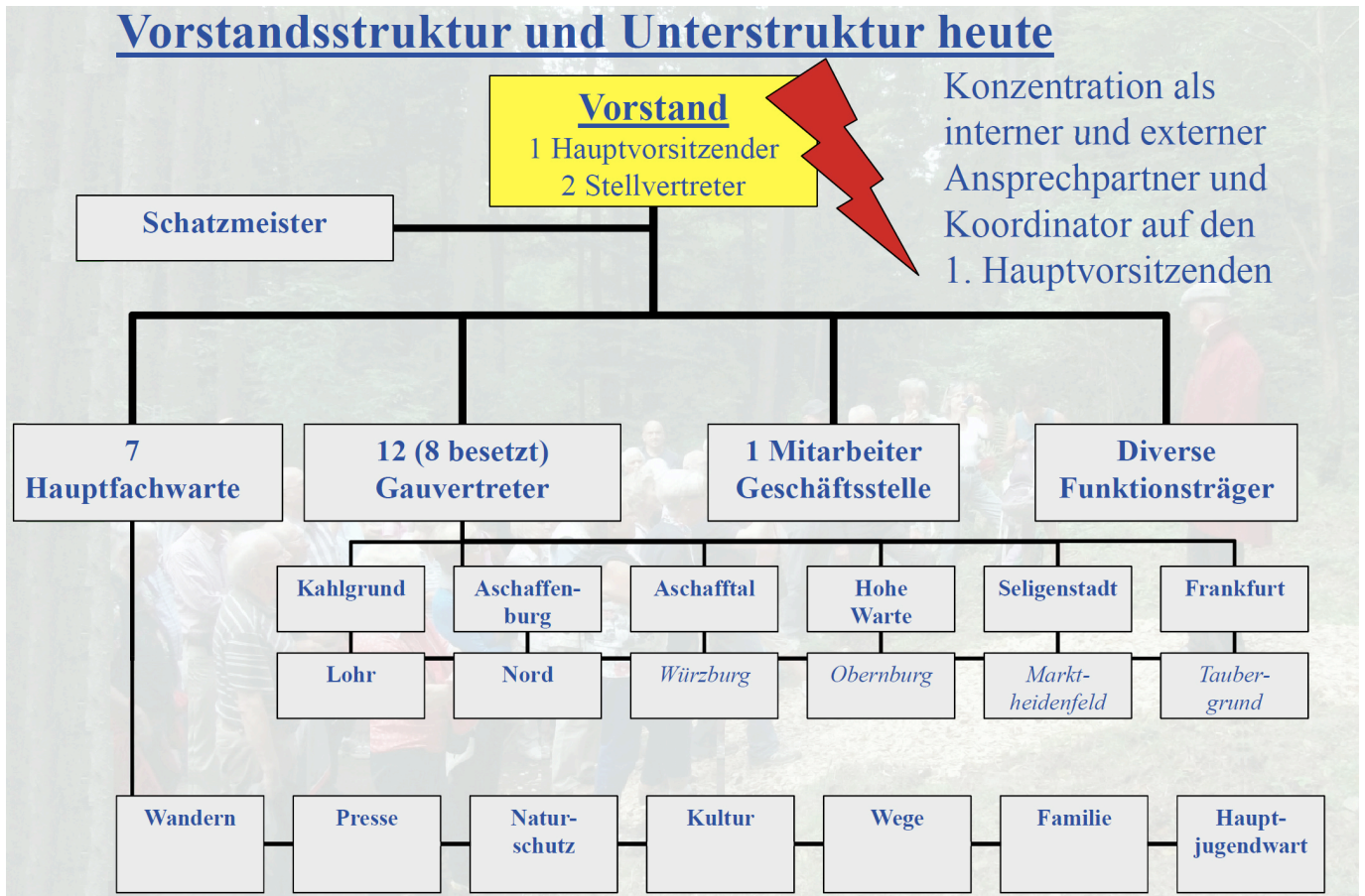
11 Worin besteht die entscheidende ideelle Leistung des Spessartbundes?

- Die Frage nach den Aufgaben und der Verantwortung des Spessartbundes ist nicht mit dem Blick in den Wanderplan einer Ortsgruppe beantwortet. Der Spessartbund ist lokal und überregional zugleich. Er gestaltet, geht voran, mischt sich ein, und tut das seit über 100 Jahren zum Wohle der Menschen, die im Spessart zuhause sind oder gerne zu Besuch kommen.
- Auch wenn die Leistungen des Vereins vom einzelnen Mitglied nicht unmittelbar wahrgenommen werden, stellt die Vereinszugehörigkeit und der damit zu entrichtende Beitrag einen im besten Sinne solidarischen Beitrag dar, der alle, die das Wandern in der Kulturlandschaft Spessart lieben, nicht schmerzen sollte.
- Die Rolle, die der Spessartbund spielt, lässt sich nur mit einer starken Struktur und einem dichten Netz funktionierender Ortsgruppen erbringen. Der Erhalt der Handlungsfähigkeit des Hauptvereins muss als solidarische Aufgabe aller Vereine und ihrer Mitglieder gesehen werden. Denn nur ein funktionierender Dachverband kann das Netz zusammenhalten, unterschiedliche Leistungsfähigkeit kompensieren, professionelle Standards sichern und eine starke Interessensvertretung gegenüber der Politik und dem Tourismus garantieren.
- Einzelne Ortsgruppen würden auch ohne einen starken Dachverband mittelfristig zurechtkommen, langfristig würde jedoch das gesamte Gefüge nicht mehr funktionieren.
- Im Hinblick auf den kommenden und nötigen Generationswechsel in vielen Ortsgruppen ist die Frage nach der Beitragserhöhung nicht allein mit dem Blick auf die bestehende Mitgliedschaft zu beantworten. Fast jeder Verein sehnt sich nach der nächsten Generation, die den Stab aufgreift und das Begonnene auf zeitgemäße Weise weiter führt. Neue, jüngere Mitglieder lassen sich von der Beitragshöhe nicht

abschrecken. Die Ortsgruppen müssen ihren Mitgliedsbeitrag so gestalten, dass sie mit dem, was nach Abzug des Hauptvereinsbeitrags übrig bleibt, genügend Spielraum für ihre Arbeit haben. Denn das lokale Angebot vor Ort und das überregionale Wirken des Spessartbundes sind einen angemessenen Beitrag wert. Die Leistungen eines Vereins können nicht zum Nulltarif angeboten werden.

12 Grafiken: Die Vorstandsstruktur aktuell und geplant in der Übersicht:

Aktuell:



Künftige Vereinsstruktur (Vorschlag Vorstandschaft)

Vorstand			Unterstützung des Vorstandes:
Öffentlichkeitsarbeit	Natur/Umwelt	Wandern/Outdoor	
Gerrit Himmelsbach <i>(akt. 1. Hauptvorsitzender)</i>	Jan Oetting <i>(akt. Hauptnaturschutzwart)</i>	Heike Buberl-Zimmermann <i>(akt. Hauptwanderwartin)</i>	Präsident
	Gerhard Pfaff <i>(akt. stellv. Hauptnaturschutzwart)</i>		<i>Aufgaben:</i>
Familie	Aus-/Fortbildung	Tourismus	
	Uwe Brüggmann <i>(akt. stellv. Hauptwanderwart)</i>	Michael Seiterle <i>(akt. Fachberater Tourismus)</i>	
Wegenetz	Gaue/Ortsgruppen	Homepage/Datenschutz	
Christoph Reichert <i>(akt. Hauptwegewart)</i>	Herbert Arnold <i>(akt. Gauvorsitz Kahlgrund)</i>	Richard Krebs <i>(akt. 2. Hauptvorsitzender)</i>	Geschäftsführer
Helmut Schuster <i>(akt. stellv. Hauptwegewart)</i>		Holger Senzel <i>(akt. Hauptpressewart)</i>	<i>Aufgaben:</i>
Jugend	Kultur/Geschichte	Finanzen	
Yvonne Bauer <i>(akt. stellv. Hauptjugendwartin)</i>	Wolfgang Beyer <i>(akt. Hauptkulturwart)</i>	Helga Lorenz <i>(akt. Hauptschatzmeisterin)</i>	

13 Warum soll der Posten eines Präsidenten geschaffen werden?

Der Spessartbund benötigt ein Gesicht nach außen, einen Präsidenten, der für Repräsentationsaufgaben bei hochrangigen Veranstaltungen zur Verfügung steht, um im Kontakt mit der Politik der Meinung des Spessartbundes mehr Gewicht zu verleihen.

14 Weshalb brauchen wir einen hauptamtlichen Geschäftsführer?

- der aktuelle Vorsitzende Gerrit Himmelsbach kann die ehrenamtlich geleistete Tätigkeit (siehe Aufgabenfeld des hauptamtlichen Geschäftsführers) für den Spessartbund zeitlich nur leisten, da das Archäologische Spessartprojekt (ASP), das ebenfalls Mitglied im Spessartbund ist, sein Arbeitgeber ist. Darauf kann der Spessartbund nicht in alle Zukunft bauen;
- ein weiteres Problem ist die Personalisierung des gesamten Wissens in einer Person. Bei einem Ausfall dieser Hauptperson würden immense Probleme entstehen. Deshalb ist eine professionelle Geschäftsführung, also ein hauptamtlicher Geschäftsführer wichtig, der den Vorständen zuarbeitet und das Wissen institutionell verankert;
- diese Leistungen, die Koordination des Spessartbundes, kann nur ein hauptamtlicher Geschäftsführer erbringen.

15 Was umfasst das Aufgabenfeld des hauptamtlichen Geschäftsführers?

Allgemeine Aufgaben

- Organisation und Vorbereitung von Vorstandssitzungen mit der Sitzungsleitung
- Einladung, Vorbereitung und Durchführung von Vertreterversammlungen
- Mithilfe bei den Fachwartetagen
- Leitung und Betreuung von Geschäftsstelle (Post und Unterschriften, Rücksprache Geschäftsführung) und Ladenbetrieb
- Sponsoren- und Fördergeldeinwerbung
- Betreuung der Fördermitglieder, Ehrenvorsitzende und -mitglieder, ehemalige Vorstandsmitglieder, etc.

- Erstellen und Aktualisieren von Flyern zum Spessartbund, Corporate Identity für Ortsgruppen bereitstellen (Logos, Briefköpfe etc.)
- Teilnahme an Besprechungen von Behörden, Kommunen, Forstämtern, Parteien u.a.
- Vorträge und Referate bei besonderen Veranstaltungen
- Erstellung eines Jahresprogramms
- Besprechungen, Grußworte, Rundbriefe Interviews mit allen Medien: Presse, Radio, Fernsehen
- Controlling Statistiken

Teilnahme und Mitarbeit in übergeordneten Gremien:

- Naturpark Spessart, Mitgliederversammlung (1xJahr), Sitzungen Vereinsausschuss (ca. 4xJahr)
- Tourismus Gebietsausschuss Spessart-Mainland, Versammlung (1xJahr)
- Dachverband Kassel, Deutsche Wandertage (1xJahr-4Tage)
- Dachverband Kassel, Vorsitzendenkonferenz (1xJahr)
- LV Bayern, Delegiertenversammlung (1xJahr)
- LV Bayern, Vorsitzendenrunde (2xJahr)
- LV Hessen, Delegiertenversammlung (1xJahr)
- Treffen Gebietsvereine Baden-Württemberg (1xJahr)
- Forstgespräch Baden Württemberg (1xJahr)

Betreuung Ortsgruppen

- Teilnahme incl. Grußworte bei Vereinsjubiläen (auch in Veröffentlichungen), besonderen Veranstaltungen wie Konzerten, Einweihung Wanderheime, u.a.
- Besuch der exponierten Ortsgruppen: Tauberbischofsheim, Würzburg, Gau Nord;

Diese Aufgaben müssen mit Ablauf der Amtszeit von Gerrit Himmelsbach ab November 2017 vom hauptamtlichen Geschäftsführer übernommen werden. Wünschenswert für diese Position wäre ein Mitglied des Spessartbundes, das mit Engagement und Herzblut die Aufgabe übernehmen würde.

16 Wie kann der Spessartbund die Mitglieder der Ortsgruppen direkt ansprechen?

- Die Vorstandschaft hat einen direkten Brief, der über die Vorsitzenden der Ortsgruppen verteilt werden soll, an die Mitglieder gerichtet.
- Da die Vermittlung einer Beitragserhöhung an die Mitglieder das schwierigste sein wird, bietet sich Dr. Gerhard Ermischer als Coach auch in einzelnen Vereinen an. Auch die Mitglieder der Hauptvorstandschaft stehen jederzeit für ein Gespräch in der Ortsgruppe zur Verfügung.
- Der Spessartbund benötigt ein Leitbild, in dem die Ziele der Ortsgruppen und Mitglieder zusammengefasst werden. Grundlage dafür ist die Satzung des Spessartbundes. Mit dem Projekt Spessartbund 2018 soll auch ein Leitbild diskutiert und verabschiedet werden.

17 Wie geht's weiter?

Juli: Treffen der Kommission zur Finanzierung der Neustrukturierung des Spessartbundes

August: Versendung eines Beschlussvorschlages für die Vertreterversammlung 2016 an die Ortsgruppen

September/Oktober: Diskussion des Beschlussvorschlages in den Gausitzungen

11. November: Vertreterversammlung in Nilkheim

18 Gibt es einen "Plan B"?

Im November 2017 läuft die Amtszeit des 1. Vorsitzenden Gerrit Himmelsbach aus. Spätestens in dieser Versammlung (besser bereits im November 2016) sollte eine neue Vereinsstruktur des

Spessartbundes beschlossen werden, bzw. geklärt sein, wer die Aufgaben von Gerrit Himmelsbach übernimmt. Alles Weitere ergibt sich in der Versammlung im November 2017.

19 Warum die Region den Spessartbund braucht:

- Der Spessartbund und seine Ortsgruppen informieren Einheimische und Touristen über den Spessart, seine Landschaft und seine Menschen – bei Wanderungen, gebildeten Vorträgen, Diskussionsforen und Seminaren.
- Mit uns lernt man den Spessart und seine Menschen kennen – bei Wanderungen, Studienfahrten und Begegnungsreisen.
- Wir fördern den Dialog zwischen Einheimischen, Zugezogenen und Besuchern.
- Wir machen die Schönheit des Spessarts, aber auch seine Entwicklungen sichtbar – mit Kampagnen, Aktionen und Informationsständen.
- Unsere Gremien und Arbeitsgruppen befassen sich konkret mit einzelnen Bereichen des Spessarts, vom Wandern über Naturschutz bis zur Familienarbeit. In diese Diskussionen kann sich jeder Interessierte einbringen - nicht nur Experten!
- Der Spessartbund nimmt durch seinen Vorstand und seine Mitglieder in den Gemeinderäten, Bezirks- und Landtagen Einfluss auf konkrete Sachfragen, wie etwa Tourismus und Windenergie. Unsere politische Wahrnehmung ist nur möglich, wenn wir auf der Fläche vertreten sind.
- Der Spessart lebt vom Engagement seiner Einwohner und seiner „Fans“! Sie können den Kurs mitbestimmen – durch Ihre Mitarbeit im Spessartbund, vor Ort und regional.
- Im Spessartbund knüpfen die Menschen lokal und regional Kontakte und Verbindungen. Dabei profitieren Sie von unserem Netzwerk engagierter Einheimischer und Wissenschaftlern über das ASP/Institut an der Universität Würzburg.
- Die Vielfalt der Ortsgruppen macht den Spessartbund als Dachorganisation für die Entwicklung unserer Heimat glaubwürdig
- Der Spessartbund steht für die hohe Bedeutung des Ehrenamtes in der Region. Unser ehrenamtlicher Einsatz liegt derzeit im Gesamtverband bei ca. 300.000 Stunden im Jahr.

20 Wo ist der Spessartbund tätig?

Die Karte zeigt die Verteilung der Ortsgruppen des Spessartbundes. Sie sind aktiv zwischen Frankfurt und Würzburg, zwischen Schlüchtern und Lauda.



21 Wer erstellt die Markierung der Wanderwege und wer zahlt sie?

Über 5.500 km Wanderwege werden von ca. 300 Markierern der Ortsgruppen und des Spessartbundes zwischen Frankfurt und Würzburg, zwischen Schlüchtern und Tauberbischofsheim markiert. Die Koordination übernimmt der Hauptwegewart mit dem Beirat und dem Wegemanagement. Die Nachhaltigkeit der Wanderwegmarkierung des Spessartbundes wird nicht von Mitgliedsbeiträgen, sondern über staatliche und kommunale Fördergelder finanziert. Das Fließen dieser Fördermittel kann nur der Spessartbund gewährleisten. Nur die Gemeinschaft der ehrenamtlichen Markierer des Spessartbundes kann die Nachhaltigkeit der Markierung in der Region sichern. Sie ist ein Aushängeschild für die länderübergreifende und gemeinnützige Leistung unseres Verbandes.

22 Was bringen Landesverbände und Bundesverband?

- Die Wanderjugend erhält jährlich einen Zuschuss von den Bundesländern Hessen und Bayern, der nur über den Spessartbund abgefordert werden kann.
- Die Markierungsarbeit wird finanziell über die Landesverbände Bayern, Hessen sowie über das Land Baden-Württemberg gefördert.
- Die Landesverbände schließen Grundlagenverträge mit den Staatsregierungen und ihren nachgeordneten Behörden ab. In Bayern etwa wurden solche Verträge zur Konfliktvermeidung mit Radfahrverbänden, zur Förderung des Wanderns oder mit den Staatsforsten zum Thema Wegerecht, Wegemarkierung geschlossen.
- Der Bundesverband ist auf Bundesebene, die Landesverbände sind auf Landesebene als Naturschutzverbände anerkannt. Deshalb können die Wandervereine bei wichtigen Planungs- und Bauvorhaben mitreden. Auch ermöglicht dies den Zugang zu Fördermitteln im Bereich Umwelt- und Naturschutz.

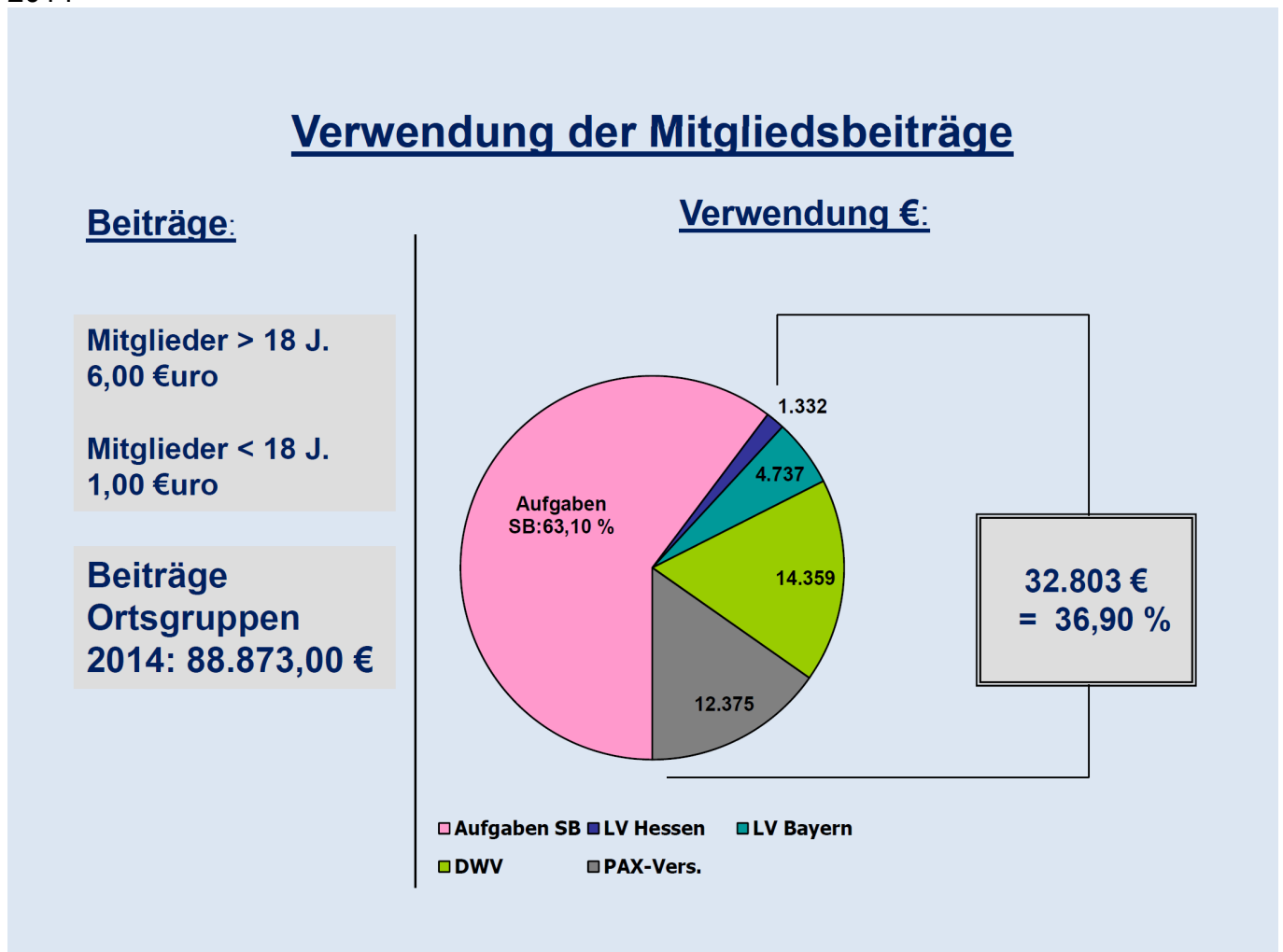
- Die Landesverbände und der Bundesverband veranstalten Fortbildungen in den Fachbereichen Wege, Wandern, Kultur, Natur, Familie etc. Sie sind eine hilfreiche Plattform für den Erfahrungsaustausch der Gebietsvereine.
- Der Bundesverband vertritt die nationalen Interessen von über 600.000 Wanderfreunden (z.B. beim Tag des Wanderns). Dazu gehört Lobbyarbeit bei Gesetzgebungsverfahren (z.B. Ehrenamtszuschale) sowie die Einführung von bundesweiten Standards wie bei der Ausbildung von Wanderführern.
- Die SPESSARTWEGE 1 + 2 wurden vom Deutschen Wanderverband zertifiziert und werden deutschlandweit vermarktet. Deutschlandweit erscheint das Heft mit den Ferienwanderungen – auch aus unserem Gebiet.

23 Veröffentlichungen des Spessartbundes

- In der Zeitschrift „SPESSART“ veröffentlicht der Spessartbund monatlich auf 4 farbigen Seiten die "Spessartbund-Nachrichten" zur Verbandsarbeit sowie den Wandertipp. Veranstaltungen der Ortsgruppen werden auf der Homepage beworben und veröffentlicht.

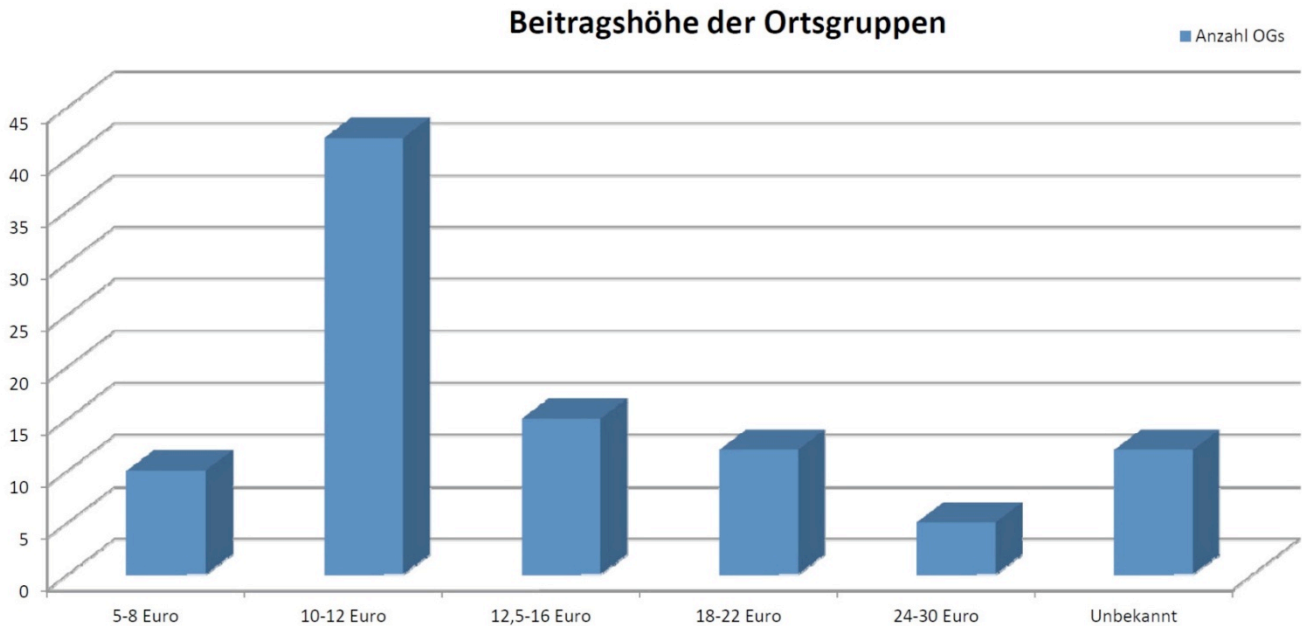
24 Wie wird der Mitgliedsbeitrag im Spessartbund verwendet?

2014



- Beitragsentwicklung der letzten zwanzig Jahre:
 - 1999 – Wegfall der Unterteilung in A/B/C/D/E-Mitgliedschaften: 4 DM für Erwachsene
 - 2000 – Anpassung wegen der neu eingeführten Versicherung von 4 DM auf 5 DM
 - 2002 – Einführung des EURO-Beitrages (von 5 DM auf 3 €)
 - 2007 – Anpassung wegen gestiegener Beiträge der Versicherung und der Verbände auf 3,50 €

- 2009 - Anpassung wegen steigender Anforderungen in der Verbandsarbeit und gegenüber Behörden um 3 € von 3,50 € auf 6,50 € (in 0,50 € Schritten bis 2015)



25 Was leistet aktuell die Geschäftsstellenleitung? (20 Stunden/Woche = halbe Stelle)

- Organisation Logistik in der Geschäftsstelle (Besprechungsraum, Getränke, Abfall, etc.)
- Bearbeitung der Eingangspost und Ausgangspost
- Telefon, Erteilung von Auskünften,
- Emailbearbeitung und Weiterleitung
- Unterstützung bei der Pflege der Homepage
- Verkauf und Beratung im Spessartbund-Laden
- Planung der ehrenamtlichen Helfer für den Spessartbund-Laden
- Inventur des Spessartbund-Ladens, Führung der Inventarlisten
- Mitgliederverwaltung, Führen der Mitgliederlisten (Mitgliedermeldungen, Adresslisten, Anschriftenverzeichnis, Hüttenverzeichnis)
- Führen von Statistiken, Mitgliedskarte bestellen (Liste führen)
- Rundbriefe und Einladungen meist per Serienbrief erstellen und verschicken
- Vorbereitung und Mithilfe bei der Vertreterversammlung und Fachwartetagen und Teilnahme
- Zimmerreservierungen für Tagungen wie beim Dt. Wandertag oder Fachwartetagen
- Totengedenken am Pollasch – erfassen der Verstorbenen in einer Liste, Organisationsaufgaben (Polizei, Sanitäter, Landratsamt, Feuerwehr, Forst, Straßenbauamt), Stand vor Ort mit Programmheften
- Abzeichen für Ehrungen mit Urkunden vorbereiten, Verdienstnadeln; Führen der dazugehörigen Dateien
- Meldung an die Versicherung und die Dachverbände
- Beitragsrechnungen an 100 Ortsgruppen und an aktuell 114 direkte Mitglieder sowie an Förder- und Kooperative Mitglieder
- Abrechnungen Wegenetz
- Anträge und Abwicklung von Fördergeldern
- Reisekostenabrechnungen, Fahrtkosten, Auslagenersatz
- Erstellen von Quittungen und Teilnahmebestätigungen für Kursteilnehmer
- Spendenliste und Spendenquittungen schreiben
- Präsente besorgen
- Archivierung von Unterlagen, Schriftstücken und Büchern

Kritik, Zustimmung, Kommentare oder Anregungen zum Projekt Spessartbund 2018 können hier übermittelt werden. Bitte Name und ggf. Ortsgruppe sowie E-Mail oder Telefon angeben, damit wir antworten können.

Diese Informationen sind im Internet (www.spessartbund.de) zu finden unter „Spessartbund 2018“.

Für die Hauptvorstandschaft des Spessartbundes, der Vorstand:

Gerrit Himmelsbach

Richard Krebs

Michael Bergmann